

ABENDBLATT

Zustellung ☛ 29 38 86 56

IHRE WOCHENZEITUNG FÜR WEDDING

Anzeigen ☛ 2 93 88-88

WAS KOMMT? Weltbuchtage

Hbn Si gewuzt, ds ain Lser drie Augn ht? Nmliah zvai öüsse and ain iners? Gute Leser kapieren diesen Satz sofort, auch wenn kein einziges Wort richtig geschrieben ist. Nur der erste und letzte Buchstabe müssen an korrekter Stelle stehen. Lesen ist mit Schreiben und Rechnen die wichtigste Kulturfertigkeit, ist ein Teil der Kommunikation. Um sich zu orientieren beispielsweise, muss man Ortstafeln und Wegweiser, Warnschilder und Beschriftungen von Verkehrszeichen lesen und verstehen können. Ein wichtiger Aspekt des Lesens ist das Überdenken des Gelesenen. So zählt etwa in der Philosophie nicht nur direkt vermitteltes Wissen, sondern vor allem die Erkenntnis. Die Unterhaltungsliteratur indes gibt uns die Möglichkeit, andere Zeiten und Menschen kennen zu lernen, quasi Erfahrungen aus zweiter Hand zu sammeln. Am 23. April ist Welttag des Buches: Ob gebunden, bebildert, elektronisch oder auf Papier, lesen oder lesen lassen, wichtig ist, dass wir Geschichte und Geschichten erleben ...
Cleo Klinger

Saisonstart Hoppegarten



Am 17. April wird auf der Galopprennbahn Hoppegarten die neue Saison eingeläutet. Besonderer Höhepunkt des ersten Renntages ist der Start des ungarischen Ausnahmehengstes OVERDOSE – das schnellste Pferd der Welt. Berliner Abendblatt-Leser können einen Wettschein im Wert von 1.000 Euro gewinnen. Mehr Informationen zu dieser Aktion und zum Renntag finden Sie in dieser Ausgabe! Foto: Hoppegarten

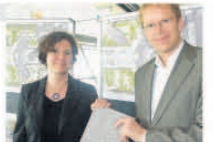
LESESTOFF S. 2

Nicht das erste Buch, das über die Hauptstadt geschrieben wurde. Aber eins mit interessanten Geschichten aus Sicht der Promis.



TURM S. 3

Teflonbeschichtet sind die Platten, mit denen die Freiflächen rund um den Fernsehturm gepflastert werden. Grund: Daran klebt kein Kaugummi.



MITMACHEN S. 5

Wenn es ernst wird kommt das Technische Hilfswerk zum Einsatz. Der Ortsverband Mitte trifft sich im Wedding. Neumitglieder willkommen!



KLEINANZEIGEN

Kleinanzeigenannahme per Telefon jetzt von 9 bis 17 Uhr unter 293 88 666, oder geben Sie Ihre Kleinanzeige einfach online auf: www.abendblatt-berlin.de



Initiative für Moabit

Moabit. Einen Runden Tisch, an dem Ideen und Visionen für Moabit entwickelt werden sollen, veranstaltet der Artist Frank Wolf am Donnerstag, 21. April. Jeder, der sich für Kultur und Austausch interessiert, ist willkommen. Frank Wolf hat die Initiative „Maobit ist Beste“ ins Leben gerufen. Er will nun einen Förderverein gründen, der vor allem die Aufgabe hat, finanzielle Unterstützung für kulturelle Projekte einzuwerben. Außerdem soll ein Café in der Turmstraße als Treffpunkt entstehen. Zudem will Wolf mit der „Kulturmeile 21“ im Herbst ein Straßenfest organisieren, für das Akteure gesucht werden. Insbesondere Künstler, Handwerker und Kunsthandwerker sind willkommen, die nicht nur verkaufen, sondern auch ihr Können zeigen wollen. Musiker und Straßenanimatoren können sich auch melden. Der Runde Tisch findet ab 19 Uhr in der Aminushalle statt.

Mitte. Wenn von dem neuen „Bildungs- und Teilhabe-Paket“ die Rede ist, greift Mittes Sozialstadtrat Stephan von Dassel zu drastischen Worten: Dies Bürokratiemonster bringt mich an den Rand des Wahnsinns. Sein Vorwurf: Unendlich viel Bürokratie, die in Berlin am Ende 50 Prozent von dem kostet, was an Mitteln überhaupt an die bedürftigen Kinder geht. Hintergrund: Die Bundesregierung hat das Bildungs- und Teilhabe-Paket beschlossen, damit Kindern aus Hartz-IV-Familien Zugang zu dem haben, was für wohlhabendere Familien selbstverständlich ist: Klavierunterricht, Fußballverein, Nachhilfe, damit ein besserer Schulabschluss erreicht wird. Außerdem soll kein Kind aus finanziellen Gründen von Klassenfahrten und Schulausflügen ausgeschlossen sein, deshalb werden auch diese Kosten aus dem „BuT“, so die Abkürzung

in den Ämtern, bezahlt. Initiiert wurde das Gesetz von Arbeitsministerin Ursula von der Leyen, die damit der verfassungsgerichtlichen Auflage nachkam, mehr für sozial schwache Kinder zu tun. Die CDU-Ministerin wollte das Paket nur für Hartz-IV-Familien schnüren, doch die SPD setzte durch, dass auch Familien, die ein geringes Arbeitseinkommen haben, profitieren können. In Berlin heißt das: Kinder, die ihre Schulbücher nicht selber bezahlen müssen, bekommen die Zuschüsse aus dem BuT. Das sind 170.000 Kinder und Jugendliche, allein im Bezirk Mitte 26.503 Mädchen und Jungen – mehr als in jedem anderen Bezirk. Für Familien, die sich von ihrem geringen Einkommen bereits jetzt entsprechende Freizeitaktivitäten für ihre Kinder leisten, ist das Bildungspaket eine echte Erleichterung. Beispiel Familie S.: Vater Herbert ist Freiberufler, Mutter Johanna ist im



Klavierunterricht kostet viel Geld. Mit dem Zuschuss von zehn Euro, den es jetzt über das Bildungspaket der Bundesregierung gibt, lässt er sich nicht bezahlen. Foto: pixelio/RainerSturm

ziehungsurlaub. Die Kinder sind zwischen zwei Monaten und zwölf Jahren alt. Da der Verdienst unter dem Existenzminimum

liegt, bekommt die Familie ergänzend Hartz IV. Tochter Henriette (12) lernt an der Musikschule Gitarre, das kostet im Monat

33 Euro. Davon bekommt die Familie künftig zehn Euro, das ist der vorgesehene Höchstsatz, ersetzt. Sohn Robert (6) ist im

Fußballverein. Der kostet monatlich bisher zehn Euro, ist demnach also kostenlos für die Familie. Sohn Leonhard (3) geht zur musikalischen Frühziehung. Kostenpunkt: 21 Euro im Monat. Auch dafür zahlt die Familie S. künftig zehn Euro weniger. Einen Zuschuss gibt es noch für die BVG-Karten der älteren zwei Kinder, weil ihre Schulen mehr als drei Kilometer von der Wohnung entfernt liegen. Allerdings wird der Zuschuss mit dem verrechnet, was Hartz IV ohnehin für öffentlichen Nahverkehr vorsieht. Es handelt sich also nur um wenige Euro. Das Fazit: Bei Familie S. bleiben monatlich etwa 40 Euro mehr in der Haushaltskasse. Die tatsächlichen Kosten, insbesondere für die Musikschule, sind aber durch das Bildungspaket nicht annähernd gedeckt. Oder, wie Kritiker sagen: „Das Geld reicht für einmal vorsorgen.“
weiter Seite 5

„Das Geld reicht für einmal vorsorgen“

Viel Bürokratie: Das Bildungs- und Teilhabepaket bringt Erleichterung für Familien und Mehrarbeit für Lehrer und Ämter

Poster: Werk präsentiert eine Produktion von 88 Promotion GmbH und Mehr! Entertainment GmbH

CATS

ZUSATZSHOWS! Bis 24. April!

ARCOPIRE • Coca-Cola • GOURMET

CATS-Theaterzelt - Am HBF/Heidestr. 30, Berlin
11. März - 17. April 2011
TICKETS: 0180 - 51 52 53 0 • www.kartenkaufen.de • www.cats.de

BERLINER ABENDBLATT

BERLINER ABENDBLATT LESERREISE

Madeira
12.05. bis 19.05.2011

- Flug ab/bis Berlin
- Transfers
- 7 Ü/F 4-Sterne Hotel Royal Orchid
- 6 x Abendessen
- 3 Ausflüge inklusive Eintrittsgelder lt. Programm
- örtl. deutschspr. Reiseleitung

p.p. im DZ € 999,-

Voransteller: World Travel Team

11800 BERLINER ABENDBLATT, Am CitiPoint, Postfach 100, 10243 Berlin
Abbildung: Lesezeitung: 030 22 27 46 22
www.abendblatt-berlin.de/lesezeitung

Erhöhterwertungen unter: 030/29 68-474

BUND

EXPRESS Polstererei MATHIAN & RITTER

Garnitur ab € 99,-
Stühle ab € 29,-
Eckbänke ab € 29,-
inkl. Abholung/Lieferung und hochwertigem Möbelschutz

030-65444688

Zukunft für die Natur, durch ein Vermächtnis an den BUND.

...für Ihre Unterstützung!

Erhöhterwertungen unter: 030/29 68-474

BUND

frostKauf
Ihr Tiefkühl-Discount. günstig frostig gut!

ANGEBOTE DER WOCHE / 14.04. bis 20.04.2011

INHR BERLINER SCHRIFFEN-SPEZIALIST

Zeitspendenbraten 1800g/400g	€ 99,-	Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 179,-
Steinofenschonbraten 1800g/400g	€ 27,-	Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 44,-
Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 2,99	Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 9,-
Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 9,-	Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 11,-
Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 8,88	Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 8,88
Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 7,-	Schinkenpartypaket 1000g/400g	€ 8,88

Beitrag/Teil: Euro-Beitrag, Wochenspende: 11, 100 Euro-Beitrag: 24, 100 Euro-Beitrag: 24, 100 Euro-Beitrag: 24
Unsere Werbung online: www.frostkauf.de

TIERARZTPRAXIS

Dr. med. vet. Claudia Pastor

Brüsseler Straße 52A
Am CitiPoint

☑ kostenfrei - nebenan
Bin.-Wedd. • ☑ Seestr.

365 Tage geöffnet!
www.tierarztpraxis-pastor.de

Mo.-Fr. 9-12 u. 16-19 Uhr
Sa. 9-12 u. 16-18 Uhr
So. 16-18 Uhr
Feiertags (01.01., 06.-08. u. 09.01.) 9-11 Uhr
Notdienst/tele. 030/83 22 9000

Unsere Leistungen u. a.:

- EXOTEN, REPTILIEN
- HUNDE-, KATZEN- UND HEIMTIERPENSION
- HERZULTRASCHALL
- ZAHNBEHANDLUNGEN
- HAUSBESUCHE u.v.m.

☎ 453 90 80

THW sucht Helfer

Ortsverband Berlin-Mitte sucht Verstärkung



Zivil- und Katastrophenschutz ist Aufgabe des Technischen Hilfswerks.

Foto: THW

Wedding. „Warum ich beim THW Berlin-Mitte mitmache? Weil es Spaß macht und mich als Hobby außer Zeit nichts kostet.“ Mit diesen Worten umschreibt der Ortsbeauftragte des Technischen Hilfswerks (THW) Thomas Neumann einen persönlichen Grund, warum er seit 23 Jahren dabei ist. Ehrenamtlich. Gegenwärtig gibt es etwa 40 Aktive im Alter zwischen zehn und 70 Jahren. Thomas Neumann: „Stromausfall, Unwetter, Erdbe-

ben – gerade die jüngsten Ereignisse haben gezeigt, wie wichtig ein funktionierender Zivil- und Katastrophenschutz ist.“

Für den Aufbau eines möglichst leistungsstarken Teams sucht der THW Berlin-Mitte gegenwärtig neue Helferinnen und Helfer. Thomas Neumann: „Die Mitgliedschaft im THW ist kostenfrei und bedarf keiner handwerklichen oder auch beruflichen Voraussetzungen“. Kinder und Jugendliche können sich be-

reits ab zehn Jahren in der Jugendgruppe engagieren. Die Leute vom THW Berlin-Mitte treffen sich regelmäßig für die Aus- und Weiterbildung immer mittwochs im Wedding in der Waldseestraße 23 – 24. Interessierte können jederzeit auch ohne Voranmeldung an einem Mittwochsabend vorbeischauen.

Kra THW Berlin-Mitte: Kontakt: Tel. 466 06 159 oder als E-Mail oo-berlin-mitte@thw.de

Mit der Faust siegen

Faustballturnier im Schillerpark

Wedding. Jeder kennt Fußball, doch was ist mit Faustball? Beim 26. Wedding Cup am 16. und 17. April hat man die Möglichkeit sich ein Faustballturnier anzusehen. Für Kenner und Entdecker der Sportart ist es ein Spektakel. Das Feld beim Faustball ist ähnlich aufgebaut wie ein Volleyball-Feld, der Ball wird aber mit der Faust oder dem Arm über das Netz geschlagen.

Die Berliner Turnerschaft richtet jedes Jahr das das größte Faustballturnier der Welt im Wedding Schillerpark aus. Beim diesjährigen Wettbewerb werden über 180 Mannschaften aus zwölf Bundesländern teilnehmen. Die Sportler sind bunt gemischt: Jugend-, Frauen- und Männermannschaften sind gleichermaßen vertreten. Dabei sind alle Altersklassen vertreten, von sechs bis 75 machen alle diesen Sport. Die Spiele auf den 14 Feldern werden in den Leistungsklassen bis zur Bundesliga ausgeführt. Daher werden sowohl Bundesligaspieler, als auch Weltmeisterspieler dabei sein. Sogar eine Schweizer Mannschaft ist zu Gast.

Das zweitägige Turnier findet auf der Spiel- und Sportwiese im Schillerpark, Ungarn- Ecke Edinburger Straße, statt. Am Sonntagabend, 16. April, startet ist um 10.30 Uhr Eröffnung und die Spiele beginnen um 11 Uhr. Die Siegerehrung der Sonntagsspiele ist für 17.30 Uhr geplant. Am Sonntag ist Spielbeginn um 9 Uhr. Das Turnier-Ende und die Siegerehrung ist am Sonntag, 17. April, gegen 15.30 Uhr. *lme*

Direkt ins Haus

Gesobau verlegt Glasfaserkabel

Wedding. Mehr Programme, schneller Computer. Die Gesobau versorgt am dem 1. Januar 2012 das Märkische Viertel und das Wedding Quartier Schillerhöhe über ein Glasfaser-Breitbandnetz. Ausgeführt werden die notwendigen Arbeiten von dem Unternehmen „Kabel Deutschland“.

Die Vorteile für Mieter: Neben bis zu 32 analogen und vielen Hörfunkprogrammen können sie bis zu 100 digitale TV- und mehr über 70 digitale Radionprogramme empfangen – ohne monatliche Monatskosten. Auch ein digitaler Receiver und eine Smartcard für verschlüsselte Programme sind im Preis enthalten, der auch künftig über die Betriebskosten bezahlt wird. Außerdem gibt es Zugang zu sieben Fremdprogrammen: ATV Avrupa (türkisch), TV Polonia (polnisch), RTR-Planeta (russisch), HRT1 (serbo-kroatisch) und MBC One (arabisch). Das moderne Kabelnetz kann auch schnell Daten übertragen. Derzeit sind in Berlin bis zu 100 Megabit pro Sekunde Downloadgeschwindigkeit möglich – sechs Mal schneller als herkömmliches 16 Mbit/s-DSL. *susch*

KRÄUTERFEST IM GARTENCENTER HOLLAND!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Gartencenter Holland:

- Berlin-Teget: Seidelstraße 24 – 28
- Berlin-Märkisches Viertel: Wilhelmshammer Damm 61
- Schwanebeck: Dorfstraße 30

Jeden Sonntag von 10-16 Uhr für Sie geöffnet.

Das historische Alt-Moabit

Moabit. Wer ein historisches Alt-Moabit wieder entdecken möchte, ist zu einem Kiezspaziergang am heutigen Sonntag, 16. April, von 15 bis 17 Uhr eingeladen. Organisiert von der SPD Moabit-Nord führt der Leiter des ehemaligen Heimatmuseums

Tiergarten, Bernd Hildebrandt, durch den Moabiter Stadtteil. Literarisch begleitet wird die Führung von Kurt Tucholsky-Texten, vorgetragen von Hans-Günter Mahr, Vorsitzender der SPD-Fraktion in der Bezirksversordnetenversammlung. Die Tour geht

von „Ulanenstein“ über das Kriminalgericht und andere Punkte zum Geburtshaus Tucholskys und endet beim ehemaligen Krankenhaus Moabit. Treffpunkt ist um 15 Uhr in der Zille-Clairue, Otto-Dix-Straße. Ecke Claire-Waldoff-Promenade.

Zwei Zusatzstunden fürs Ausfüllen

Bildungs- und Teilhabepaket: Lehrer müssen nun Ausflugs-Zuschüsse beantragen und abrechnen

Fortsetzung von Seite 1

Da Johanna S. weiß, wie man Verträge mit Musikschulen und Sportvereinen macht, hat sie keine Angst vor dem bürokratischen Aufwand: Sie muss für jedes Kind ein Formular ausfüllen, das sie beim Sportverein oder der Musikschule bekommt. Das gibt sie beim Jobcenter ab – danach überweist das Jobcenter das Geld direkt an die jeweiligen Einrichtungen.

Und auf die kommt richtig Arbeit zu: „Wir haben überwiegend Familien mit Migrationshintergrund“, sagt die Vorsitzende des Moabiter Sportvereins ASV, Bärbel Jensch. „Viele Eltern werden es nicht schaffen, mit den

Anträgen zum Jobcenter zu gehen. Beim Ausfüllen werden wir sowieso helfen müssen.“ Ein Kind, dessen Eltern sich nicht kümmern, vom Training auszuschließen, das bringt Bärbel Jensch nicht übers Herz. Sie hätte es lieber gehabt, wenn das Programm „Kids in the Sportclubs“ des Berliner Landessportbunds fortgesetzt worden wäre. Daraus haben Vereine mit vielen Kindern aus sozial schwachen Familien relativ unbürokratisch zehn Euro pro Kind bekommen. Doch das Geld gibt es mit Einführung des neuen Pakets nicht mehr.

Noch mehr Aufwand befürchten die Lehrerinnen und Lehrer in den Brennpunkt-Gebieten. Ausflüge und Klassenfahrten

sollen jetzt für sozial schwache Kinder zwar kostenlos sein, aber das Geld dafür beantragen nicht die Eltern selbst, sondern die Lehrer. „Der Aufwand dafür ist riesig, ich befürchte, dass es Lehrer gibt, die aus diesem Grund gar keine Fahrten mehr machen“, sagt Schulleiterin Cornelia Flader von der Heinrich-Seidel-Grundschule am Gesundbrunnen. Die Schulen müssen jeweils ein Sonderkonto für Klassenfahrten und eines für Wandertage einrichten.

Wenn eine Fahrt geplant ist, melden die Lehrer die Kosten und die Zahl der Kinder an, und zwar bei drei verschiedenen Ämtern, je nachdem, von welchem Amt die Familie Leistun-

gen bezieht: beim Jobcenter, beim Wohngeldamt, beim Sozialamt. „Dann muss der Lehrer bei mir die Summe beantragen, damit ich oder die überlastete Schulleiterin das Geld abheben. Und nach dem Aufruf muss natürlich auf Heller und Pfennig abgerechnet werden“, so die Schulleiterin.

Gefragt sind die Lehrer auch, wenn es um die Finanzierung von Nachhilfestunden geht. Sie müssen den Bedarf begründen, damit das Kind dann zweimal wöchentlich in einer Sechsergruppe zusätzliche Hilfe erhält – mehr gibt das BuT nicht her. „Eigentlich müsste die Unterrichtszeit für Lehrer an Schulen wie der unseren jede Woche um zwei

Stunden gekürzt werden, damit sie die Bürokratie schaffen.“

Jeder Antrag, den Lehrer oder Eltern stellen, muss bearbeitet werden. Die Folge: Berlinweit werden in den Ämtern 153 Stellen extra geschaffen, damit die Antragsflut bewältigt werden kann. Kostenpunkt: 13,5 Millionen Euro pro Jahr. „Es wäre viel effektiver gewesen, den Schulen direkt Pauschalsummen zu überweisen – je nach Anzahl der bedürftigen Kinder“, sagt Mittes Sozialstadtrat Stephan von Dassel.

Übrigens: Bis zum 30. April müssen die Anträge gestellt sein, wenn man rückwirkend für die Monate Januar bis April das Geld bekommen möchte. *völ*

Insolvenz-Verkauf
Marken-Einbauküchen
zu unglaublichen Schnäppchenpreisen!!

Großer Lagerräumungsverkauf!

Über 600 Küchen in der Küchenbörse vorrätig!
Alles muss raus!!!

Viele Angebote zum Schnäppchenpreis!

70% 80% 90% bis zu 3 Tage

Gartenfelder Str. 28
13599 Berlin-Spandau

Nur vom **15.4. – 18.4.**
von 10 bis 19 Uhr
voller Sonntag

Infolefon: ☎ 030-92372408

KÜCHEN
BÖRSE online

www.kuechenboerse-berlin.de

Außerdem für unsere Kunden – Highlight der KÜCHEN-BÖRSE:
Subventionierter Werksküchenverkauf
Werksküchen per Meter

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Berlin e.V.

Helfen Sie gemeinsam mit uns armen und vernachlässigten Kindern!
Alle Kinder und Jugendlichen haben das Recht, gewaltfrei und sozial abgesichert aufzuwachsen. Dafür kämpft der Berliner Kinderschutzbund.

Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, Konto: 3 182 100, BLZ: 100 205 00
www.kinderschutzbund-berlin.de

SHOP

Aus unserem Web-Shop
Geschenktipp: Eieruhren zum Mitkochen

Web-Shop-Hotline
01805 – 669 016
www.berliner-zeitung.de/shop
*14 Cent/Min. aus dem Festnetz; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ostergeschenk!

Mit PiepEi Angie und PiepEi Wowi wird Eier kochen leicht gemacht! Werfen Sie das PiepEi mit den anderen Eiern in den Topf. Wenn die Eier den gewünschten Härtegrad erreicht haben, spielt das PiepEi eine Melodie:

PiepEi Wowi:
mit 3 Melodien für 3 Härtegrade, u.a. „Pack die Badehose ein...“
Artikel-Nr. 10680040, € 19,80, € 3,95 Versand

PiepEi Angie:
mit 3 Melodien für 3 Härtegrade, u.a. „Ritt der Walküre“
Artikel-Nr. 10680030, € 19,80, € 3,95 Versand

Angebot solange der Vorrat reicht. Qualitätsprodukt – Made in Germany.

Die Produkte sind auch im Kundencenter Berliner Zeitung, Karl-Liebknecht-Str. 29, 10178 Berlin (Nähe Alexanderplatz), erhältlich.
Weitere Angebote erhalten Sie in unserem Web-Shop: www.berliner-zeitung.de/shop

PiepEi - Ausgezeichnet mit dem 1. Preis der "Stiftung Innovation"

Berliner Zeitung
BERLINS GRÖSSTE ABONNEMENT-ZEITUNG